

Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000»:

Die Arbeiten für die Hauptlose am Linthkanal beginnen Mitte Juli 2009

Die Linthverwaltung hat den Grossteil der Ausführungsplanungs- und Bauaufträge vergeben, die im Rahmen der Sanierung des Linthwerks zuzuweisen waren. Die Vergabe wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen durchgeführt. Was die grossen Lose betrifft: Am Escherkanal begann die Arbeit im Frühjahr 2009; am Linthkanal findet der Start demnächst statt.

Mit dem Spatenstich vom 25. September 2008 am Escherkanal ist das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» in die Realisationsphase getreten. Zwischen Herbst 2008 und Frühling 2009 wurden bereits verschiedenste Arbeiten am Escher- und am Linthkanal ausgeführt. Der 16. März 2009 markierte den Start der Arbeiten an den grossen Baulosen des Escherkanals. Bei den Hauptlosen des Linthkanals beginnt der Bau am 13. Juli 2009.

Ein Grossteil der Arbeiten ist vergeben

Die Realisationsphase des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» beinhaltet die Vergabe von siebzehn Ausführungsplanungsaufträgen und siebzehn Bauaufträgen. Die Ausschreibungen erfolgten nach den Bestimmungen der Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen. Alle siebzehn Planungsaufträge für beide Teilprojekte Escher- und Linthkanal sind erteilt; am 23. Juni 2009 hat die letzte Startsituation stattgefunden. Von den Bauarbeiten sind vergeben: die neun Bauaufträge am Escherkanal und fünf der acht Bauaufträge am Linthkanal. Offen sind nur noch der Abschnitt Rote Brücke – Hänggelgiessen (L2), die Dammsanierung unterhalb der Grynau (L5) und der Abschnitt Biäsche/Landig (L6). Diese Baulose werden im Herbst 2009 bzw. Winter 2010 ausgeschrieben.

Viele Bauaufträge für regionale Firmen

Am Escherkanal konnte die Ausführung der Hauptlose einer Arbeitsgemeinschaft unter der Führung der Implen Bau AG, Glarus, zugewiesen werden. Mehrere regionale Unternehmungen sind in dieser Gemeinschaft vertreten. Die Hauptlose des Linthkanals gingen an eine Arbeitsgemeinschaft unter der Führung der Marti AG, Matt. In dieser Gemeinschaft leistet die Strabag AG den Grossteil der Arbeiten. Regionale Unternehmungen haben viele weitere Aufträge erhalten: Die Schürze des Linthbrügglis kommt aus Netstal, der neue Chupferensteg wurde in Schwanden gebaut, die Steine und Blöcke für die Sanierung der

Uferböschungen am Escher- und am Linthkanal werden durch eine Konsortium regionaler Steinbrüche geliefert.

Die Summe der bis heute in der Realisierungsphase vergebenen Auftragsplanungs- und Bauaufträge, inklusive Lieferung der Steine und Blöcke, beträgt 76,5 Mio. Franken.

(Kästchentext)

Hauptlose Escherkanal (E3, E4)

- Arbeitsgemeinschaft HWS Linth 2000
 - *Implenia Bau AG, Glarus*
 - *Johann Müller AG, Schmerikon*
 - *Walter Hösli AG, Glarus*
 - *De Zanet AG, Kaltbrunn*
 - *Rüesch Bau AG, Weesen*
 - *Kibag AG, Bäch*
 - *E. Kamm AG, Mühlehorn*
 - *ARGE WSB, Rafz*

Hauptlose Linthkanal (L3, L4)

- Arbeitsgemeinschaft Linth Grynau
 - *Marti AG, Matt*
 - *Strabag AG, Niederurnen*
 - *Linth STZ AG, Schwanden*
 - *Rüdisüli AG, Schänis*

Diverse Lose und Arbeiten

Sanierung Längsverbau Escherkanal (E2)

- ARGE WSB, Rafz

Damm Gäsi/Durchlass Seegraben/Rütelibach

- Toneatti AG, Bilten

Chupferensteg/Linthbrüggli

- Linth STZ AG, Schwanden
- PS Metall AG, Netstal

Nebengrabenstrasse Linthkanal und Rekultivierung Erdaushub Benken

- ARGE OBEH
 - *Oberholzer AG, Neuhaus*
 - *Bernet Bau AG, Gommiswald*
 - *Eberhard Bau AG, Kloten*
 - *Hagedorn AG, Pfäffikon*

Steine/Blöcke

- Liefergemeinschaft Steine Linthwerk
 - *E. Kamm AG, Mühlehorn*
 - *Haltengut AG, Glarus*
 - *Kiesamon AG, Amden*

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung steht Ihnen heute ab 11 Uhr der Linthingenieur Markus Jud, Tel. 055 451 00 22, gerne zur Verfügung.

24. Juni 2009 / Pressestelle Linthwerk, Lachen